Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16172
herausgegeben v. amtsführ. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Samstag 10. Juli.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der Kommenden Woche keine Plenarsitzung u. Ausschußsitzungen für den Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils Vormittags statt.

Magistratsrat Dr. Pfaffen †. Heute morgens ist in seiner Wohnung I. Lugeck Bäckerstraße 1 Magistratsrat Dr. Viktor Pfaffen, Amtsleiter des magistratischen Bezirksamtes für den 16. Bezirk einer plötzlichen Todes gestorben. Dr. Pfaffen, der Sohn eines Wiener Magistratsrates, war 1843 zu Wien geboren, stand seit 1868 in den Diensten der Stadt Wien und wurde Jänner 1898 zum Magistratsrate befördert. Magistratsrat Pfaffen, der sich in seiner Amtstätigkeit vielen besonderen Anerkennungen erfreute, hinterläßt Frau und zwei Kinder sowie eine hochbetagte Mutter. Pfaffen war der Besitzer einer der größten Sammlungen ägyptischer Käfer. Die Erhebungen über das Leichenbegängnis sind noch nicht getroffen; jedenfalls dürfte es Montag nachmittags stattfinden.

Der 60. Geburtstag des Bürgermeisters. Das Komitee zur Prägung einer Gedenkmedaille anläßlich des 60. Geburtstages des Bürgermeisters hat unter dem Vorsitze seines Obmannes, des Gemeinderates und Landtagsabgeordneten Karl Lueger den Beschluß gefaßt, mit der Herstellung einer Kunstarbeiten Medaille, welche anläßlich des 60. Geburtstages des Bürgermeisters Dr. Lueger abgegeben werden soll, den Künstler-Medaillen Rudolf Marschall zu betrauen. Diese Medaille wird in verschiedenen Größen in Silber und Bronze in bester Ausführung hergestellt und durch das Komitee auch in den Handel gebracht werden, so daß sie allgemein zugänglich gemacht sein wird. Geschäftsleute in Wien u. in der Provinz, welche den Vertrieb dieser Medaille übernehmen wollen, können sich an das Medaillen-Komitee I. Wiener Rathaus wenden.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche am Hofe. Sonntag den 11. d. Juli 10 Uhr vormittags: Asperges, Introitus, Graduale, Offertorium, Communio-Choral; Messe in Es für dreistimmigen Frauenchor u. Orgel von Josef Rheinberger; auf den Offertorium: Ave Maria für Sopran und Alt von Lotti, Tantum ergo von Meister.

Neuanbäder. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des Ob. Oberarzt Dr. Oppenberger beschlossen, für die Badesaison 1905 zwei weitere Brausebäder aufzustellen u. zwar das eine bei der Augarten-brücke im zweiten Bezirk, das zweite bei der Kaiser Josefbrücke im dritten Bezirk. Die neu zu errichtenden Brausebäder sind um 12 Meter länger zu erbauen, für die Aufnahme eines jeden Bades um zwei Meter vergrößert und je eines der größeren Bäder ist bei der Augarten- u. der Josefsbrücke aufzustellen. Die Kosten sind im Budget für das Jahr 1905 für Erbauung von die Badekörper je 65.000 K, für Wasser- u. Kanalanlagen je 30.000 K und für Kosten je 15.000 K. Das Detailprojekt ist bis spätestens 15. November l. J. vorzulegen.